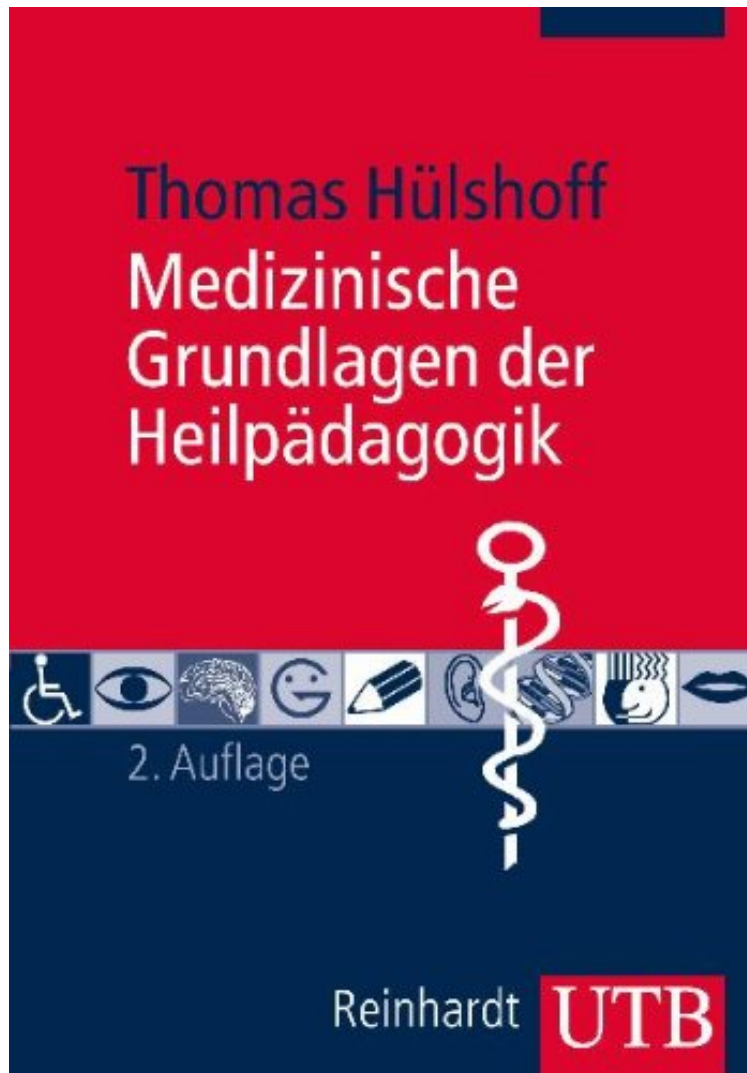


Medizinische Grundlagen der Heilpädagogik

Von Thomas Hülshoff

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrank: #101123 in BcherVerffentlicht am: 2010-10-27Einband:
Taschenbuch440 Seiten | File size: 68.Mb

Von Thomas Hülshoff : Medizinische Grundlagen der Heilpädagogik before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Medizinische Grundlagen der Heilpädagogik:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Standardwerk fr SonderpdagogenVon Klaus Beyer-DannertMedizin fr Heilpdagogen: Bcher mit diesem Versprechen im Titel lassen vielleicht die Darstellung eines Sammeluriums von Krankheitsbildern erwarten, die an sonderpdagogischen Frderorten vorzufinden sind - unter bemhtem Verzicht auf allzu viele medizinische Fachbegriffe, da nicht erwartet wird, dass diese den Pdagogen gelufig sind. Und man fhlt sich als Leser immer ein bisschen klein und unwissend, wenn man dieses Bemhen bemerkt.Dieser Karikatur entspricht das Buch von Thomas Hülshoff,

Mediziner und Hochschullehrer an der Kath. Fachhochschule Mnster, nun in keiner Weise. Unerwartet - aber sehr nützlich - ist die Gliederung, die sich, nach Kapiteln über neurophysiologische und sozialmedizinische Grundlagen, an den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten orientiert. Jedes der Kapitel "Basale Wahrnehmungsfunktionen", "Auditive Wahrnehmung", "Visuelle Wahrnehmung", "Motorik", "Sprache", "Kognitive Fähigkeiten" und "Emotionen" ist untergliedert in "Grundlagen", "Entwicklung", "Strungen" und "Heilpädagogische Herausforderungen" und schließt mit Forschungsfragen und Hinweisen auf weiterführende Literatur. Piktogramme und Stichworte in einer Marginalienspalte, typographisch abgesetzte Beispiele und Begriffsklärungen und ein Sachregister unterstreichen den Charakter eines Lehr- und Nachschlagewerkes, das nicht (nur) darauf angelegt ist, durchgehend gelesen zu werden. Es geht dem Autor gewiss nicht darum, anatomisches Detailwissen auszubreiten oder jede nur denkbare Behinderungsform zu erwähnen, wichtiger ist ihm vielmehr, in gut lesbarer, aber sprachlich angemessener Weise - der eine oder andere Fachbegriff darf ruhig vorkommen - die lebendigen Prozesse und ihre möglichen Strungen nachvollziehbar zu machen, die dem Sehen, dem Hören, der Motorik usw. zugrunde liegen. "berdies mein Sohn, lass dich warnen! Das viele Bücher machen nimmt kein Ende, und vieles Studieren ermüdet den Leib." Die Überschrift, mit der Hlshoff diesen Verweis auf Kohelet 12,12 seinem ansehnlichen Literaturverzeichnis voranstellt, zeigt sich in der ganzen Anlage des Buches. Er versucht nicht, das Terrain der Medizin abzugrenzen, sondern medizinische Aspekte in die interdisziplinäre Zusammenschau der Problematiken von Menschen mit Behinderungen einzubringen. Als Beispiel sei hier nur auf die Skizzierung des Konzepts der "basalen Stimulation" hingewiesen, in der pädagogische, pflegewissenschaftliche und medizinische Gesichtspunkte ineinander fließen. Es ist nicht sehr gewagt vorzusagen, dass dieses Buch zu einem Standardwerk in der heil- bzw. sonderpädagogischen Ausbildung werden wird. Ein Standardwerk sollte man allerdings lieber zur Hand nehmen können, doch leider machten sich bereits bei der ersten Lese-phase einige Seiten selbständig - eine bessere buchbinderische Verarbeitung wäre wünschenswert! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Übersicht, aber nichts für eine Vertiefung. Von N. Gisbertz Der Aufbau des Buches richtet sich nach neun Themen wie z.B. neurophysiologische Grundlagen, basale Wahrnehmungsfunktionen oder Motorik, Sprache. Zu jedem Thema gibt es eine kurze übersichtliche Einleitung in die Thematik und Verweis auf wichtige Aspekte. Am Seitenrand befinden sich Schlagwörter zu den einzelnen Schwerpunkten der Textabschnitte. So kann der Leser auch gezielt nach einem bestimmten Aspekt den Text überfliegen. Das Buch ist sehr textlastig. Es gibt wenige Tabellen oder Abbildungen, die jedoch für manche Inhalte wie z.B. Aufbau einer Nervenzelle oder übersichtliche Darstellung von verschiedenen Aspekten wie z.B. basale Funktionen. Vermutlich würde es das Lesen des Buches "schmackhafter" machen. Meiner Ansicht nach ist das Buch vor allem als Einstieg z.B. für eine Einführungsveranstaltung zu gebrauchen, dabei ist jedoch darauf zu achten, ob das gewünschte Thema überhaupt in diesem Buch behandelt wird. Hilfreich zur Vertiefung der Thematik ist die Literaturübersicht am Ende der Kapitel. Zum Benutzen dienen die abschließenden Fragen, die man nach einer Erarbeitung des Kapitels beantworten sollten - hilfreich für eine Vorbereitung auf Prüfung. Generell ist es vermutlich aber bei weitem nicht ausreichend, um sich bspw. für eine Examensprüfung in der Sonder-/Heilpädagogik vorzubereiten, denn hier sind die Themen meist wesentlich spezifischer und komplexer. In diesem Buch findet man gute Anregungen. Der Autor bemüht sich, die Thematik auch für fachfremde Leser aufzuarbeiten und verständlich zu machen. Dies funktioniert sehr gut. Wichtige Aspekte auf die weiterführend nicht eingegangen wird, werden in einem grauen Kästchen kurz angerissen wie z.B. der Begriff "geistige Behinderung". Hier erfolgt auch nicht nur eine medizinische Einordnung, sondern auch ein kurzer Werdegang des Begriffs unter Einbeziehung von Feuser. Mein Fazit ist, dass dieses Buch ein guter Einstieg ist, um sich einen groben Überblick zu verschaffen. Trotz guten 400 Seiten wird jedoch nicht tiefergehend auf die Themen eingegangen - wie auch schon der Titel besagt. Es ist ein Grundlagenbuch. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurze Rückmeldung zum Buch. Von Michael Meyer Das Buch ist verständlich geschrieben (kein Fachchinesisch) und behandelt alle Wissenswerten Aspekte. Dem Autor merkt man seinen großen Erfahrungsschatz an, so dass er das Buch mit vielen plastischen Beispielen fühlbar und greifbar macht. Sehr empfehlenswert

Kurzbeschreibung Dieses Lehrbuch bietet eine breit gefächerte Übersicht über die medizinischen Aspekte von Entwicklungsprozessen, Entwicklungsstörungen und Behinderungen. Es führt anschaulich in neurophysiologische Grundlagen ein und erläutert die Entwicklung des Zentralen Nervensystems und des kindlichen Gehirns. Krankheit, Behinderung und die daraus resultierenden Belastungen werden vom medizinischen Standpunkt aus definiert. Unter heilpädagogisch relevanten Aspekten werden Funktionen und Störungen von zentralen Sinnesleistungen, Motorik, Sprache, Denken und Fühlen sowie die wichtigsten Interventionsformen beschrieben. Neue Themen in der 2. Auflage: Salutogenese, Resilienz und ethische Fragestellungen. über den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. Thomas Hlshoff lehrt an der katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen.